

WAHR-ZEICHEN.

ZEITZEUGEN DER GESCHICHTE

NACHT DES OFFENEN DENKMALS

7. September 2024
Schwäbisch Gmünd

DENKMÄLE BW



WAHRE
WERTE



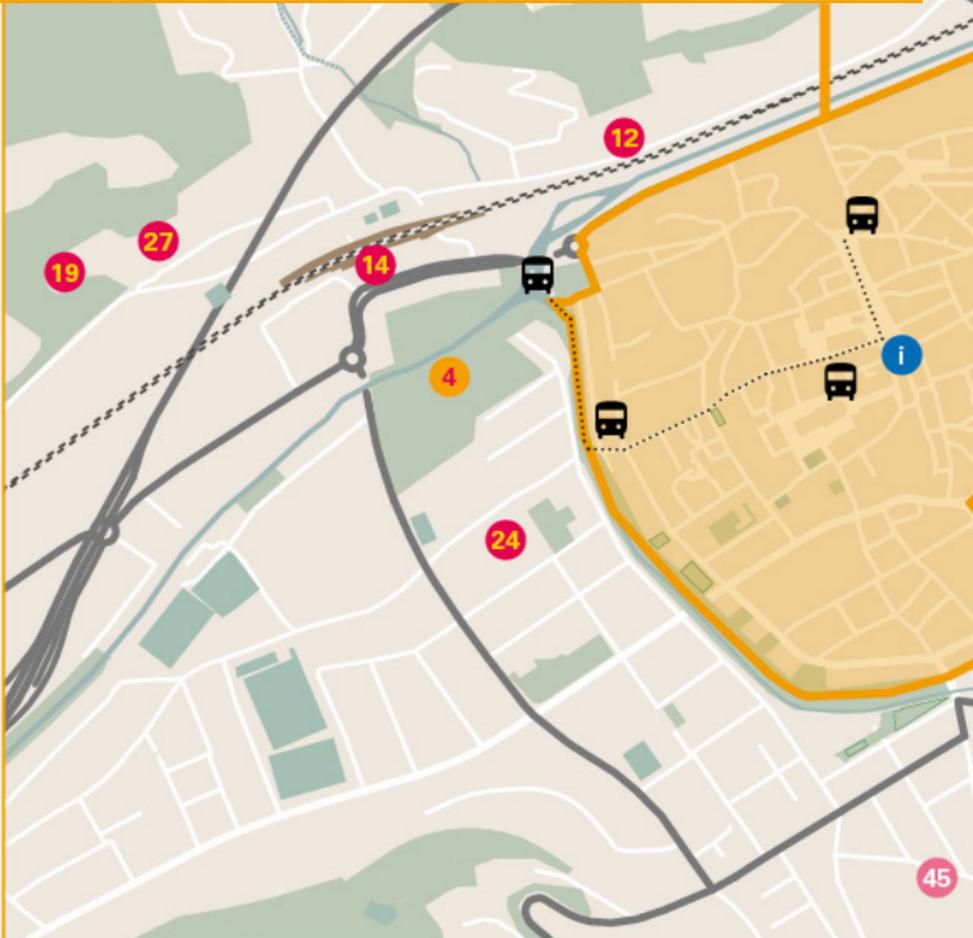
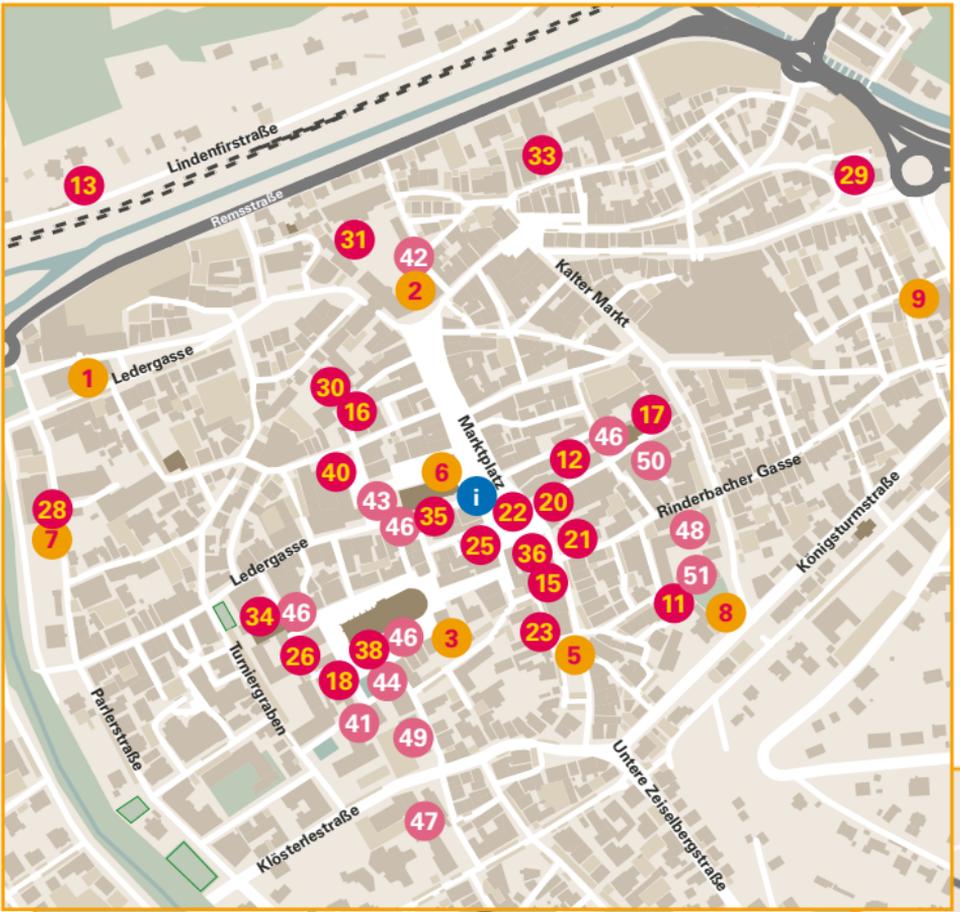
Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt



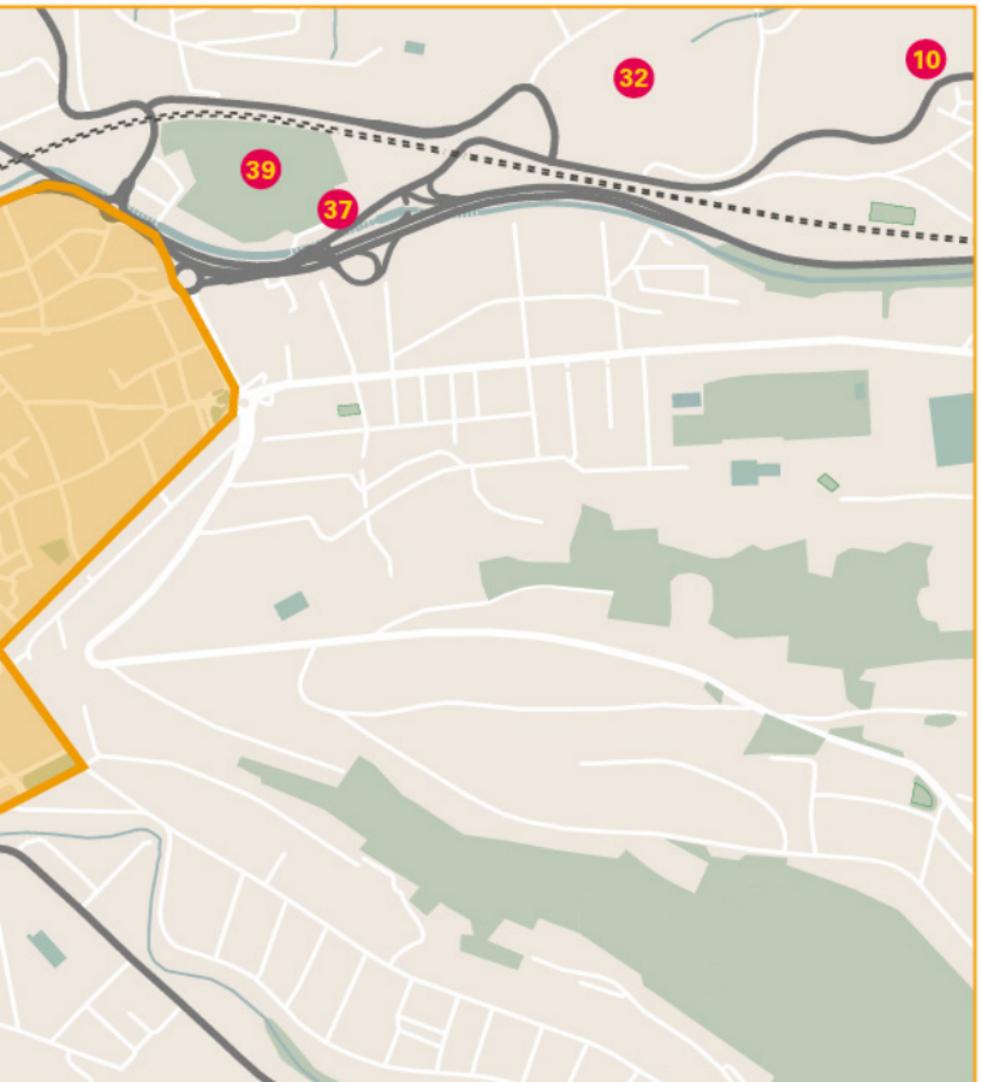
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN



STADTPLAN

-  **BESICHTIGUNGEN** SEITE 08 – 14
-  **FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE** SEITE 15 – 37
-  **MUSIK UND DARBIETUNGEN** SEITE 38 – 47
-  **INFOPOINT** SEITE 6
-  **NATURSTROMER**

Der Gmünder Naturstromer pendelt in der Nacht des offenen Denkmals kostenfrei von 18:00 – 22:00 Uhr zwischen Remspark und Unterem Marktplatz. Steigen Sie ein und verschaffen Sie sich erste Eindrücke von Schwäbisch Gmünd und den vielen Aktionen in der Nacht des offenen Denkmals! Beachten Sie, dass der Naturstromer nicht barrierefrei ist.



GRUSSWORTE

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gäste,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Denkmalpflege,

bereits zum zehnten Mal begehen wir in diesem Jahr die Nacht des offenen Denkmals. Von Jahr zu Jahr erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit und ist gleichsam zum Wahrzeichen des Denkmalwochenendes in Baden-Württemberg geworden. Mittlerweile hat sie einen festen Platz in den Kalendern unzähliger Denkmalfreundinnen und -freunde eingenommen. Die Denkmalnacht gibt es nur in „The Länd“. Sie ist die traditionelle Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals. Jährlich wechselt die Ausrichterstadt, die gemeinsam mit der Landesdenkmalpflege dieses größte kostenfreie kulturelle Event in Baden-Württemberg organisiert.

In diesem Jahr begehen wir die Nacht und den Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Als Wahrzeichen für die Zeit der Stauer im deutschen Südwesten steht unter anderem die Stadt Schwäbisch Gmünd. Die älteste Stauerstadt ist Gastgeberin der landesweiten Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals und der anschließenden Jubiläumsnacht.

Ein großer Dank für die umfangreiche Unterstützung gilt der Gastgeberstadt Schwäbisch Gmünd, dem Ostalbkreis, der regionalen Wirtschaft und den Vereinen, dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen als oberste Denkmalschutzbehörde und allen Akteurinnen und Akteuren, die an der Konzeption, Organisation und Umsetzung beteiligt waren und sind.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude, spannende Entdeckungen und bleibende Eindrücke bei der Nacht und dem Tag des offenen Denkmals.



Prof. Dr. Claus Wolf

Präsident des Landesamts für Denkmalpflege

Liebe Gäste,
liebe Denkmalliebhaberinnen und -liebhaber,

das Land Baden-Württemberg eröffnet den am zweiten Sonntag im September stattfindenden Tag des offenen Denkmals traditionell am Vorabend in einer jährlich wechselnden Gastgeberstadt. Als Oberbürgermeister freut es mich sehr, dass die offizielle Eröffnung in diesem Jahr am 07.09.2024 in Schwäbisch Gmünd stattfinden wird.

Mein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen und Beteiligten, die unsere Kulturdenkmale in eine ganz besondere Atmosphäre versetzen. Anlässe wie diese bringen die tiefe Verbundenheit unserer Stadtgemeinschaft mit ihrem kulturellen Erbe zum Vorschein und faszinieren Besucherinnen und Besucher immer wieder aufs Neue.

Erstmals im Jahr 1162 urkundlich erwähnt, gilt Schwäbisch Gmünd bis heute als älteste Stauferstadt. Erste Siedlungsspuren finden sich jedoch bereits zur Zeit der Römer im 2. Jahrhundert am Kastell Schirenhof, ein Stützpunkt zur Sicherung des nahegelegenen Limes.

Die geschützte Gesamtanlage der Altstadt Schwäbisch Gmünd umfasst über 300 denkmalgeschützte Objekte aller kunstgeschichtlichen Epochen seit Beginn des Mittelalters. Prägend seit dem Spätmittelalter ist das Gold- und Silberschmiedehandwerk, das der Stadt mit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert zu wirtschaftlichem Aufschwung und Wachstum verhalf und sich noch heute an vielen Ecken und Enden der Stadt erkennen lässt.

Ich wünsche Ihnen an diesem Denkmalwochenende viel Spaß und Freude beim Erleben und Entdecken der zahlreichen Kulturdenkmale und „Wahr-Zeichen“ unserer wunderschönen Stadt!



Richard Arnold
Oberbürgermeister Schwäbisch Gmünd

INFOPOINT

Am Infostand des Landesamts für Denkmalpflege (LAD) erhalten die Interessierten von 16 bis 24 Uhr Informationen zur Nacht des offenen Denkmals. Das Team des LAD steht für Fragen bereit: Ob zu den Startorten der zahlreichen Führungen, dem Gesamtangebot der Nacht oder der Übersicht auf dem Timetable – hier finden Sie die Antworten auf Ihre Fragen. Ebenso kann dort das Programm in gedruckter Form kostenfrei mitgenommen werden. Sie finden den Infostand auf dem Marktplatz.



INHALT



SEITE 08 – 14
BESICHTIGUNGEN



SEITE 15 – 37
FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE



SEITE 38 – 47
MUSIK UND DARBIETUNGEN

ERKLÄRUNGEN



Barrierefreiheit gegeben

Das Denkmal ist für alle ohne fremde Hilfe zugänglich.



Toiletten vorhanden

Öffentliche Toiletten sind am oder im Denkmal vorhanden.



i-Punkt

Kontakt und Anmeldung über den QR-Code oder über
Telefon 07171 603-4250

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird überwiegend auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.



BESICHTIGUNGEN

Die Nacht des offenen Denkmals ermöglicht Einblicke in Gebäude, Monumente, Denkmale und Wahrzeichen, die sonst schwer oder nicht zugänglich sind. Entdecken Sie Schwäbisch Gmünds verborgene Schätze, Kleinode sowie Wahrzeichen und erfahren Sie mehr über deren Geschichte. In allen offenen Gebäuden stehen Architekten, Ehrenamtliche und Fachleute für Fragen und Begehungen zur Verfügung.

GMÜNDER STAUFERFRIES

Der Gmünder Stauferfries „Rendezvous mit Konradin“

Der Gmünder Stauferfries ist ein 60 Meter langer und 4 Meter hoher Edelstahlries des Künstlers Helmut Ballehr. Er zeigt idealisiert den zeremoniellen Einzug eines mittelalterlichen Fürsten in eine Stadt; hier am Beispiel des Besuchs des jungen staufischen Herrschers Konradin in Schwäbisch Gmünd im Jahr 1266. Im Mai 2024 konnte das Kunstwerk vollendet werden. Anlässlich der Nacht des offenen Denkmals wird der Fries mit einer spektakulären Lasershow und Musik der Öffentlichkeit präsentiert.

ADRESSE Ledergasse 46 

BERGINN 21:00, 21:30, 22:00, 22:30, 23:00, 23:30 Uhr

DAUER 20 Minuten



STADT- BIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek bei Nacht

An diesem Abend können Sie ab 18:00 Uhr in der Bibliothek lernen, recherchieren, lesen, Freunde treffen oder Medien aussuchen und als Mitglied ausleihen.

Bücher bis unter's Dach

Für alle, die schon immer mal wissen wollten, wie es hinter den Kulissen der Stadtbibliothek aussieht, bietet das Bibliotheksteam Führungen durch das Amtshaus und das imposante Dachgeschoss an, in dem die Verwaltung der Stadtbibliothek untergebracht ist.

ADRESSE Spitalhof 1, Empfangshalle im EG  

GEÖFFNET 18:00 – 22:00 Uhr

BEGINN 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr

DAUER 20 Minuten

ANMERKUNG DG nur über die Treppe erreichbar, Bibliotheksausweis für Ausleihe erforderlich

REFERIERENDE das Team der Stadtbibliothek

3

MÜNSTER- BAUHÜTTE



Fabrica ecclesiae gamundiensis – Die Gmünder Münsterbauhütte

Die Münsterbauhütte ist eine Institution, die sich nebenan dem Erhalt des Heilig-Kreuz-Münsters auch um die Johanniskirche, St. Salvator, die Josefskapelle, St. Katharina sowie um das Pfarramt/Kapitelhaus kümmert. Die Münsterbauhütte führt die Tradition der Baumeisterfamilie Parler fort. Arbeiten, die nicht direkt vor Ort erfolgen können, werden in den Stuben der Münsterbauhütte ausgeführt – wagen Sie einen Blick hinein! Nebst interessanten Informationen zur Chronik der Münsterbauhütte können aktuelle Arbeiten angeschaut werden.

ADRESSE Münsterplatz 3 
GEÖFFNET 18:00 – 23:00 Uhr

4

STADTGARTEN UND SAND- GALERIE



Stadtgarten illuminated

Ein kleiner Spaziergang, ein erfrischendes Getränk oder doch lieber eine kurze Führung durch den Stadtgarten? Schauen Sie doch gern auch bei Einbruch der Dunkelheit vorbei, wenn die imposanten Parkbäume ausgeleuchtet werden und somit als Highlight der Parkanlage erstrahlen.

Führungen zur Geschichte des Stadtgartens

Wussten Sie, dass der Stadtgarten mit seiner gesamten Parkanlage unter Denkmalschutz steht? Lassen Sie sich etwas über die Entstehung des „Stahlschen Schlösschens“ – im Volksmund als „Rokokoschlösschen“ bekannt – und weitere versteckte Details der Parkanlage erzählen.

- ADRESSE** Sonnenuhr im Stadtgarten  
Am Stadtgarten 9
- BEGINN** 18:45, 19:30, 20:00, 20:45, 21:30 Uhr
- DAUER** 15–20 Minuten
- REFERIERENDE** Stefanie Beißer, Karsten Pressler

Die Stadtgeschichte in den Sand gemalt

Der Sandmaler Chris Kaiser zeigt mit seiner vergänglichen Kunst fantastische Bilderwelten inspiriert aus 850 Jahren Stadtgeschichte der ältesten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd. Peter Nickel am Violoncello ergänzt als musikalische Begleitung. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- ADRESSE** Remsparkbühne, Am Stadtgarten 9  
- BEGINN** 21:00, 21:45, 22:30, 23:15 Uhr
- DAUER** 15 Minuten
- KÜNSTLER** Chris Kaiser, Peter Nickel



GMÜNDER KUNSTVEREIN IM KORNGHAUS

5

Ausstellung zur Kornhausresidenz 2024

Der Gmünder Kunstverein schreibt bereits zum zweiten Mal die „Kornhausresidenz“ aus, ein 6-wöchiges Arbeits- und Aufenthaltsstipendium für Künstlerinnen und Künstler. Artist in Residence in diesem Jahr ist Ana Halina Ringleb. Die Ausstellung der Arbeiten ist bis zum 15.09.24 zu sehen. Am Abend des 07.09. können Sie länger als sonst die Ausstellung besichtigen und auch mit der Künstlerin in Dialog treten.

- ADRESSE** Kornhausstraße 1  
- GEÖFFNET** 18:00 – 24:00 Uhr
- ANMERKUNG** eingeschränkt barrierefrei

6

JOHANNISTURM



Der schiefe Turm von Schwäbisch Gmünd

Auf einem massiven, fast fensterlosen quadratischen Sockel erhebt sich mit einer eleganten Überleitung aus schrägen Ebenen die oktogonale Spitze des Kirchturms. Diese ist um die Schallarkaden der Glocken reich mit Schmuckelementen verziert. Die in 30 Meter Höhe gelegene Türmerstube ist über 164 Stufen erreichbar. Über die Jahrhunderte neigte sich der Turm um ca. einen Meter aufgrund des morastigen Untergrunds. Genießen Sie einen herrlichen Blick über die Dächer von Schwäbisch Gmünd.

ADRESSE	Johannisplatz 1
GEÖFFNET	19:00 – 24:00 Uhr
LIMIT	gleichzeitig max. 15 Personen

7

STADTBEFESTIGUNG FÜNFKNOPFTURM



Historische Stadtbefestigungsanlage: Der Fünfknopfturm

Der Name des Turms leitet sich von den fünf knopfartigen Aufsätzen ab, die auf jedem der drei erkerartigen Türmchen sowie auf dem Walmdach angebracht sind. Der Wehrturm mit fünfeckigem Grundriss wurde Anfang des 15. Jahrhunderts aus Buckelquadern erbaut. Der stadtwärts zugewandte Halbgiebel ist in Fachwerkbauweise ausgeführt. Die Dacherker aus dem 16. Jahrhundert verleihen dem Turm bis heute sein charakteristisches Aussehen. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts als Feuerwachturm genutzt, diente die Türmerstube bis 2003 als Wohnraum. Heute betreut der Verein Staufersaga e.V. den Turm und öffnet diesen in den Sommermonaten zur Besichtigung für die Öffentlichkeit.

ADRESSE	Robert-von-Ostertag-Straße 5
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr



8

STADTBEFESTIGUNG KÖNIGSTURM

Historische Stadtbefestigungsanlage: Der Königsturm

Der imposante, 40 Meter hohe Königsturm aus dem 14. Jahrhundert bietet einen traumhaften Blick über die Gmünder Altstadt. Sein Verlies war bis 1802 städtisches Gefängnis, in dem auch vermeintliche Hexen gefangen gehalten wurden.

ADRESSE Königsturmstraße 17

GEÖFFNET 18:00 – 24:00 Uhr



9

STADTBEFESTIGUNG WASSERTURM

Historische Stadtbefestigungsanlage: Der Wasserturm

Der 26 Meter hohe Wasserturm aus dem 14. Jahrhundert verdankt seinen Namen dem Höferlesbach, der durch eine Bogenöffnung unter dem Turm in die Stadt floss. Heute fließt hier kein Bach mehr, der gleichnamige Straßename zum Wasserturm erinnert jedoch noch daran.

ADRESSE Turmgasse 9

GEÖFFNET 18:00 – 24:00 Uhr

WEITERE BESICHTIGUNGEN

17

ST. FRANZISKUS**SEITE 20**

St. Franziskus – die Klosterkirche des ehemaligen Franziskanerklosters

24

FEM**SEITE 25**

Das Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie – längst vergangene Zeiten mit dem CT erforschen

WEITERE BESICHTIGUNGEN

30

SCHATTENTHEATERMUSEUM

SEITE 29

Erlebe die Welt des Schattentheaters hautnah und werde selbst zum Schattenspieler.

34

AUGUSTINUSKIRCHE

SEITE 32

Gegründet im Jahr 1284 durch den Augustiner-Eremitenorden im spätgotischen Stil

35

JOHANNISKIRCHE

SEITE 32

Der Bau der Pfeilerbasilika geht auf die „Ringlegende“ zurück.

37

HERRGOTTSRUHKAPELLE

SEITE 33

Die mittlerweile über 400 Jahre alte Wegekappelle aus der Barockzeit wurde als Ausgangspunkt des Kreuzwegs zum Salvator konzipiert.

38

HEILIG-KREUZ-MÜNSTER

SEITE 34

Erste große Hallenkirche Süddeutschlands

41

SCHULMUSEUM IM KLÖSTERLE

SEITE 39

Es werden seltene Kurzfilme der Scherenschneiderin und Silhouettenfilmerin Lotte Reiniger (1899–1981) gezeigt.

47

ST. LORETO

SEITE 44

Entdecken Sie das historische Gebäude St. Loreto bei einer Hausführung und lauschen Sie einzigartigen Kompositionen.

50

MUSIKSCHULE SCHWÖRHAUS

SEITE 46

Eines der letzten erhaltenen Renaissancegebäude der Stadt



FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

Das Führungsangebot während der Nacht des offenen Denkmals erstreckt sich rund um die denkmalgeschützte Altstadt und viele eigenständige Kulturdenkmale von Schwäbisch Gmünd. Fachkundige Guides bieten Rundgänge zu Themen und Denkmalen an, wie beispielsweise der Stadtbefestigung, den Stadttürmen, dem Rathaus, dem Gmünder Hof (Baustellenführung), den Gmünder Frauenwegen, der Villa Seiz und vielen mehr...

Für einige Führungen ist eine Anmeldung im Vorfeld erforderlich. Die genauen Angaben dazu stehen bei den jeweiligen Touren hier im Programmheft.

10

AUFBAU- GYMNASIUM, FINANZSCHULE



Kontrapunkt zur Altstadt und Initiationsort für junge Demokraten: das ehemalige staatliche Aufbaugymnasium

Der Stuttgarter Architekt Hans Auras entwarf den Schulcampus, der unter der Bauleitung des Gmünder Architekten Albert Hänle an der Peripherie der Altstadt entstand. Dieser Bildungsort ist geprägt durch ein gelungenes Zusammenspiel von Beton, Glas sowie kubischen Formen und der Altstadt. Bei einer Führung erfahren Sie mehr zu diesem Dokument des „New Brutalism“.

ADRESSE	Herlikofer Straße 37, Haupteingang 
BEGINN	19:30, 20:30, 21:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	25 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENTIN	Angelika Reiff
ANMERKUNG	Parkplätze vorhanden

11

DOMUS JUDAEORUM



Neue Erkenntnisse zur Alten Synagoge

Das Gebäude Imhofstraße 9 steht seit Langem leer. Bereits vor über 10 Jahren konnten erste bauhistorische Untersuchungen nicht nur das hohe Alter des Dachtragwerks von 1288 bestimmen, sondern auch eine mögliche Sondernutzung ausmachen. Im Vorfeld der nun konkreter werdenden Sanierung wurden seit 2023 tiefere bauhistorische Untersuchungen durchgeführt, die weitere, bislang unbekannte Erkenntnisse zutage brachten.

ADRESSE	Imhofstraße 9
BEGINN	19:00, 20:30 Uhr
DAUER	40 Minuten
LIMIT	25 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Markus Numberger



12

RADGÄSSLE 9: MALEREIFUNDE IM DOMUS JUDAEORUM

Neues zu den Befunden und ihrer Konservierung

Im Domus Iudaeorum ist ein umfangreicher Bestand an Farbfassungen und Wandmalereien erhalten, die bis in die mittelalterliche Entstehungszeit des Hauses zurückreichen. In einem bebilderten Vortrag der Kunsthistorikerin und Restauratorin Julia Feldtkeller werden diese bedeutenden Zeugnisse der Innenraumgestaltungen in einer chronologischen Übersicht präsentiert und erläutert. Ein zweiter Abschnitt gibt Einblick in die aktuell laufenden Arbeiten der Konservierung.

ADRESSE	Radgässle 9  
GEÖFFNET	18:00 – 22:00 Uhr
BEGINN	19:00, 20:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERENTIN	Julia Feldtkeller

EISENBAHN- BELVEDERE



Das Gmünder Eisenbahnbelvedere wird wieder aufgebaut

Mitte des 19. Jahrhunderts gehörte das Grundstück der Lindenfirststraße 9 und 10 dem Industriellen Johann Baptist Ott. Die heute denkmalgeschützte Pergola wurde als Gartenabschluss entlang der Bahnstrecke durch Georg von Morlok errichtet und diente als „Belvedere“, um den wirtschaftlichen Aufschwung durch die industrielle Verkehrsanbindung zu genießen. Das Bauwerk soll nach dem Notabbau im Jahr 2021 nun wieder aufgebaut werden.

ADRESSE	Lindenfirststraße 9
GEÖFFNET	18:00 – 23:00 Uhr
BEGINN	19:00, 21:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERIERENDE	Nadine Kaiser, Udo Eckloff
ANMERKUNG	eingeschränkte Barrierefreiheit, Unterstützung erforderlich

EINHORN SUCHT REGENBOGEN



**EINHORN
SUCHT
REGENBOGEN**
Queer in Schwäbisch Gmünd

„Kreuz & Queer“ in Schwäbisch Gmünd:

Bunter Stadtrundgang auf den Spuren queeren Lebens

Queer – ein kurzes Wort und doch so viel mehr: Es geht um Vielfalt, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität. Mit offenem Blick auf die Diversität in unserer Stadt möchte die Geschichtswerkstatt „Einhorn sucht Regenbogen“ der lokalen LGBTQI*-Geschichte nachspüren und queeres Leben in Gmünd in Geschichte und Gegenwart sichtbar machen. Der Stadtrundgang „Kreuz & Queer“ stellt die Ergebnisse dieses Projekts vor. Er richtet sich an alle, die Gmünder Geschichte, Orte und Biografien abseits der heterosexuellen Norm kennenlernen möchten.

ADRESSE	Bahnhofplatz 4, Bahnhofsvorplatz  
BEGINN	19:00 Uhr
DAUER	2– 3 Stunden
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	hallo@einhorn-sucht-regenbogen.de
REFERENT	Arnd Kolb



GMÜNDER FRAUENWEGE

15

Ein Stadtrundgang

Die Gmünder Frauenwege stellen Frauen vor, die in Schwäbisch Gmünd ihre Spuren hinterlassen haben. Es gibt Pionierinnen, Kämpferinnen, Künstlerinnen. Jede einzelne Frau ist – im wahrsten Sinne des Wortes – bemerkenswert und Teil der Gmünder Stadtgeschichte. Entdecken Sie spannende Frauen und lassen Sie sich inspirieren von ihren Lebens- und Wirkungsgeschichten!

ADRESSE	Marktplatz 1, Rathaus 
BEGINN	19:45, 22:00 Uhr
DAUER	90 Minuten
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Stadtführer, T&M

16

KELLERANLAGE MOHRENGÄSSLE



Unter der Stadt – Kelleranlage im Mohrengässle

Die zusammenhängende Kelleranlage unter den Gebäuden Marktplatz 27, 29 und 29a gehörte teilweise zum ehemaligen „Gasthaus Bären“. Dieser Keller ist mit einer preußischen Kappendecke aus Stahlträgern und Backsteintonnengewölben gedeckt. Bedeutendstes Nebengebäude des „Bären“ war das Hopfentrockenhaus (Mohrengässle 3), ebenfalls mit mittelalterlichem Keller, allerdings mit einem Tonnengewölbe aus Sandstein und vergleichsweise flach überspannt. Insgesamt umfasst die Anlage sechs mittelalterliche Kellerräume, die nachträglich miteinander verbunden wurden. Darunter ein imposanter fast quadratischer Keller mit einer Mittelstütze und einem Kreuzgratgewölbe aus Sandstein.

ADRESSE	Marktplatz 29a, Eingang befindet sich im Mohrengässle
BEGINN	18:15, 19:15, 20:15, 21:15, 22:15 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	18 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)

17

ST. FRANZISKUS



Führungen durch den Innenraum

St. Franziskus ist die Klosterkirche des ehemaligen Franziskanerklosters, dessen Gründung vermutlich noch zu Lebzeiten des Heiligen Franz von Assisi erfolgte. Zeitzeugen bedeutender kunstgeschichtlicher Epochen finden sich im romanischen Chor, der später in den Stil der Gotik versetzt wurde, und in der allgemeinen Barockisierung im 18. Jahrhundert mit einem Hochaltar im Stil des Rokoko.

ADRESSE	Franziskanergasse 3 
GEÖFFNET	19:45 – 22:30 Uhr
BEGINN	20:00, 22:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERENTIN	Kathrin Wittschieben-Kück



18

JUGEND- KUNSTSCHULE

Mitmach-Führung KREATIV (nicht nur) für Familien

Wir erkunden die Räume der Jugendkunstschule im Erdgeschoss des ehemaligen Kepplerhauses mit seinen wertvollen Deckengemälden von Joseph Wannemacher aus dem 18. Jahrhundert. Im Anschluss werdet ihr zum Künstler und könnt das unvollendete Deckengemälde nach euren Vorstellungen auf Papier gestalten.

ADRESSE	Münsterplatz 19 
BEGINN	17:00, 19:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
LIMIT	12 Personen
ANMELDUNG	www.gmuender-vhs.de Kurs „Nacht des offenen Denkmals“ Kurs-Nr. Aktion um 17:00 Uhr: V215133 Kurs-Nr. Aktion um 19:00 Uhr: V215133Z
REFERENTIN	Ina Siebach-Nasser
ANMERKUNG	eingeschränkt barrierefrei



Jugendstilvilla Seiz – Besichtigung und Führung durch die Galerie und den Skulpturengarten

Die Villa Seiz liegt hoch über Schwäbisch Gmünd am Nepperberg mit herrlichem Blick auf die Altstadt und die Drei Kaiserberge. Die Jugendstilvilla wurde 1911 vom Stuttgarter Architekten Josef Hennings erbaut. Eine Besonderheit ist der Skulpturengarten, umgeben von Sandsteinfelsen und eingebettet in die reizvolle Natur. Die repräsentativen Räume der Villa sind ausgestattet mit originalen Jugendstilmöbeln, Wandmalereien und aufwendigen Holzvertäfelungen.

ADRESSE	Nepperbergstraße 4 
GEÖFFNET	18:00 – 23:00 Uhr
BEGINN	18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	40 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENTIN	Andrea Seiz
ANMERKUNG	Parkplätze an der Kletterhalle nutzen



Im Herzen von Schwäbisch Gmünd – Aus dem ehemaligen Kaufhaus Woha wird der Gmünder Hof

Das Gebäude des ehemaligen Kaufhauses Woha wird nach langer Leerstandszeit revitalisiert und in Anlehnung an eine frühere Nutzung in den Gmünder Hof umgebaut. Die Aspekte des Denkmalschutzes erhalten bei der aktuellen Baumaßnahme eine besondere Bedeutung und werden sorgfältig mit den Belangen der zukünftigen Nutzung in Einklang gebracht.

ADRESSE	Marktplatz 6
BEGINN	18:00, 20:30, 22:00 Uhr
DAUER	30–40 Minuten
LIMIT	25 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Thomas Sonnentag



21

PFAUEN-APOTHEKE EHEMALS GASTHAUS ZUM PFAUEN

Erzählte Traditionshistorie

Die im Grundbuch verbriefte „Schankgerechtigkeit“ des einstigen Gasthauses zum Pfauen haben Helga und Siegfried Dalferth bis zum heutigen Tag nicht erlöschen lassen. Die gesetzliche Vorschrift verlangt, dass mindestens einmal in drei Jahren ein „Schanktag im Pfauen“ stattfindet. Dann ist Helga Dalferth Pfauenwirtin und öffnet Tür und Tor für ein gemütliches Beisammensein im historischen Gewölbekeller der Pfauen-Apotheke. Hören Sie von unserem Gmünder Stadtführer Dominikus Debler sowie den Besitzern Helga und Siegfried Dalferths Histörchen und Begebenheiten, welche die geschichtsträchtigen Mauern des Hauses „Pfauen“ seit dem Mittelalter erlebt haben. Genießen Sie einen ganz besonderen Rückblick in die Vergangenheit!

ADRESSE	Kornhausstraße 3, seitlicher Eingang an der Rinderbacher Gasse
BEGINN	20:00, 20:45, 21:30 Uhr
DAUER	20 Minuten
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERIERENDE	Helga und Siegfried Dalferth, Dominikus Debler alias Günter Haußmann

22

EISENKUNST IN DER REGION



Zur Entstehung der Brunnen-Gussteile und Interessantes zu Schmuck aus Eisen

Auch die Eisenkunst hat in Schwäbisch Gmünd deutliche Spuren hinterlassen. An prominenten Orten wie am Marien- und Löwenbrunnen sind bis zum heutigen Tag kunstvolle Eisengüsse erhalten. Die zugehörigen Modellvorlagen sind ebenfalls noch vorhanden. Interessantes und Wissenswertes über die Entwicklung der Eisenverarbeitung auch zur Herstellung von Kunstwerken und Schmuckstücken aus Eisen werden von Rolf-Dieter Blumer eindrücklich vorgetragen.

ADRESSE	Treffpunkt am Marienbrunnen,   danach Vortrag im Rathaus Zimmer 002, Marktplatz 1
BEGINN	19:00, 20:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
REFERENT	Rolf-Dieter Blumer

23

OTT-PAUSERSCHE FABRIK



Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik

Unternehmen Sie eine Reise in eine vergangene Arbeits- und Lebenswelt hin zu den Anfängen der Industrialisierung Schwäbisch Gmünds vor 150 Jahren. Kein anderer Ort zeigt den Alltag in einer Bijouteriefabrik so greifbar wie hier. Erfahren Sie wie Goldschmiede, Graveure, Ziseleure und Polierer Schmuck, Silberwaren, Kerzenständer und vieles mehr mit den noch funktionsfähigen Maschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert hergestellt haben.

ADRESSE	Milchgässle 10 
GEÖFFNET	18:00 – 21:00 Uhr
BEGINN	18:00, 20:00 Uhr
DAUER	30 – 40 Minuten
REFERENTIN	Thomas Raschke



FEM

24

Das FEM – Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie 3D-Röntgen-Computertomographie (CT) im Einsatz für die Landesarchäologie

Das FEM betreibt gemeinsam mit dem LAD seit 2009 einen Röntgen-Computertomographen. Mittels der dreidimensionalen Röntgendaten wurden im FEM in den letzten Jahren sensationelle Ergebnisse für die archäologische Forschung erzielt. Archäologisches Fundmaterial gesichert in Blockbergungen dient als Informationsquelle, die anhand der RCT-Daten virtuell ausgewertet werden können. Kurzvorträge präsentieren die Methodik und mehr als beeindruckende Ergebnisse.

Die Führungen geben Einblicke in die Arbeit des FEM. Restauratoren arbeiten in der Nacht des offenen Denkmals an Blockbergungen und geben Einblicke in ihre komplexe Arbeit. Werfen auch Sie einen Blick durch das Mikroskop oder auf den Bildschirm und entdecken Sie mit uns Highlights der Landesarchäologie.

ADRESSE	Katharinenstraße 13–17,  Innovationslabor – Neubau, Foyer
GEÖFFNET	18:30 – 22:00 Uhr
BEGINN	Vorträge: 19:00, 21:00 Uhr Führungen RCT: 19:30, 20:30, 21:30 Uhr
DAUER	Vorträge: 20 Minuten Führungen RCT: 15 Minuten
LIMIT	20 Personen am RCT, sonst unbegrenzt
REFERIERENDE	Katja Baumgärtner, Nicole Ebinger + Team
ANMERKUNG	nur Führung zum RCT nicht barrierefrei

25

PANORAMA-MUSEUM



Der Gmünder Epos und das Staufersaga-Panorama

Tauchen Sie ein in die Welt des Panoramamuseums in der historischen Grät und bestaunen Sie die detailverliebte staufische Gmünder Stadtgeschichte anhand des „Gmünder Epos“ mit 15 großformatigen Ölbildern sowie des „Staufersaga-Panoramas“, einem 15 x 3 Meter großen Panoramagemälde des berühmten Malers und Grafikers Hans Kloss.

ADRESSE	Marktplatz 7 
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	19:00, 22:00 Uhr
DAUER	60 Minuten
REFERENT	Carl Bächtold
ANMERKUNG	Einlass und Zugang auch während der Führungen möglich

26

STADTARCHIV



Schatzkammer des Stadtgedächtnisses:

Ein Rundgang durch das Stadtarchiv

Urkunden und Stadtpläne aus dem 13. Jahrhundert, 3.000 laufende Meter Unterlagen und natürlich das älteste Einhorn von Schwäbisch Gmünd finden Sie – na klar, wo sonst? – im Gmünder Stadtarchiv. Besuchen Sie das „bleibende Gedächtnis“ unserer Stadt und erfahren Sie Interessantes und vielleicht auch Neues zur Stadtgeschichte.

ADRESSE	Augustinerstraße 3 
BEGINN	18:30, 20:00 Uhr
DAUER	60 Minuten
LIMIT	15 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Niklas Konzen



27

ST. SALVATOR

Kreuzweg und Wallfahrtsstätte St. Salvator – 400 Jahre Ölbergsszene

Am steilen Nepperberg gelegen und von der Stadt weithin sichtbar liegt die Felsenkapelle St. Salvator – Kreuzweg und Wallfahrtsstätte seit dem 17. Jahrhundert.

In diesem Jahr feiert die in den Sandstein gehauene Ölbergsszene des Kirchenbaumeisters Caspar Vogt ihr 400-jähriges Weihejubiläum.

- ADRESSE** St. Salvator 1, Platz vor der Felsenkapelle 
- GEÖFFNET** 18:30 – 23:00 Uhr
- BEGINN** 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr
- DAUER** 45 Minuten
- LIMIT** 20 Personen
- REFERIERENDE** Werner K. Mayer und das Team des Salvator-Freundeskreises
- ANMERKUNG** Für die Führungen bei Dunkelheit ist eine Taschenlampe erforderlich.

28

MITTELALTER- LICHE STADT- BEFESTIGUNG



Rundgang zu den erhaltenen Türmen und Mauern der mittelalterlichen Stadtmauer

Sechs der ursprünglich 24 Stadttürme sowie einzelne Mauerreste der inneren und äußeren Stadtmauer sind noch erhalten, ehe der Großteil im 19. Jahrhundert einer Entfestigung aufgrund eines zu hohen Sanierungsaufwands zum Opfer fiel. Begeben Sie sich auf historische Spurensuche mit Christian Ottersbach als ausgewiesenen Experten in Sachen mittelalterlicher Wehrbau!

ADRESSE	Robert-von-Ostertag-Straße 5 (Fünfknopfturm)
BEGINN	18:30, 22:00 Uhr
DAUER	60 Minuten
LIMIT	30 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Christian Ottersbach

29

STADTBEFESTIGUNG SCHMIEDTORTURM



Der Schmiedtorturm – Kunst Walter Giers

Der 32 Meter hohe Schmiedtorturm befindet sich am Ende der beiden Schmiedgassen – Vordere und Hintere Schmiedgasse. Bekannt war der Turm bereits im 13. Jahrhundert als Leonhardsturm, aufgrund des gegenüberliegenden außerhalb der Stadtmauer befindlichen Leonhardsfriedhofs. Heute befindet sich hier die Kunstausstellung des verstorbenen Gmünder Künstlers Walter Giers, ein Pionier der „Electronic Art“.

ADRESSE	Vordere Schmiedgasse 51 
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	19:00, 21:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERIERENDE	Petra und Victor Giers



30

SCHATTEN- THEATER- MUSEUM

Der Schatten in der Astronomie: ein Vortrag

Am 18.09.24 ereignet sich ein bemerkenswertes astronomisches Phänomen: Vollmond, Supermond und eine partielle Mondfinsternis. Die Verbindung von Licht und Schatten war entscheidend für das Verständnis der Gestirne und spielte eine wichtige Rolle bei der Erklärung und Vorhersage von Mond- und Sonnenfinsternissen. Genießen Sie die strahlende Schönheit des Vollmonds, die beeindruckende Präsenz eines Supermondes und die geheimnisvolle partielle Mondfinsternis.

ADRESSE	Mohrengässle 6	 
BEGINN	18:00, 19:30 Uhr	
DAUER	60 Minuten	
LIMIT	30 Personen	
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)	
REFERENT	Stefan Seip	

Internationales Schattentheater Museum schattenreich

Erleben Sie die Welt des Schattentheaters hautnah und werden Sie selbst zum Schattenspieler. Experimentieren Sie an interaktiven Stationen mit optischen Täuschungen, gestalten Sie Ihr eigenes Schattenporträt, erwecken Sie mit Ihren Händen Tiere, Menschen und Objekte zum Leben, basteln Sie Ihre eigenen Schattentheaterfiguren und tauchen Sie ein in die Dauerausstellung mit traditionellen Figuren aus dem Fernen Osten.

ADRESSE	Mohrengässle 6	 
GEÖFFNET	20:30 – 24:00 Uhr	
BETREUUNG	Anna Klamann	
ANMERKUNG	Kindern unter 12 Jahren ist der Besuch des Museums nur in Begleitung Erwachsener gestattet.	



Hospitalstiftung zum Heiligen Geist: Württembergs älteste karitative Stiftung

Das Spital ist ein Gebäudekomplex am unteren Ende des Marktplatzes. Hier hat die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist seit 1269 ihren Sitz und ist die älteste karitative Stiftung Württembergs. Einst Zuflucht für Notleidende, Hilfebedürftige und kranke Menschen, befinden sich hier heute Amtsräume der Stadtverwaltung, die Stadtbibliothek, der Generationentreff Spitalmühle sowie ein Alten- und Pflegeheim, die den ursprünglichen Stiftungszweck auch heute noch aufrechterhalten. Erfahren Sie mehr bei einem kurzen Vortrag mit Führung mit Dieter Rösch. Die Spitalmühle freut sich darüber hinaus, Ihnen Getränke anbieten zu dürfen.

ADRESSE	Spitalhof 3  
BEGINN	19:00, 20:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
LIMIT	40 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENT	Dieter Rösch



Verborgene Schätze: ehemaliges Dominikanerinnenkloster Gotteszell in der Justizvollzugsanstalt

Kunst und Kultur, das kann auch die Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd! Nutzen Sie die einmalige Chance einer Führung mit dem Landesamt für Denkmalpflege durch das Gelände der JVA und besichtigen Sie das ehemalige Dominikanerinnenkloster Gotteszell mit der Kirche Mariä Verkündigung.

ADRESSE	Herlikofer Straße 19
BEGINN	19:00, 20:00, 21:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
LIMIT	30 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERIERENDE	Claudia Mohn, Ulrike Schubart
ANMERKUNG	Hinterlegung eines gültigen Personalausweises/Reisepasses ist erforderlich. Bitte mindestens 15 Minuten vor Beginn eintreffen.



33

STADTBEFESTIGUNG FAULTURM

Pfadfinder im Turm

Der Faulturm ist ein aus Buckelquadern errichteter Wehrturm und wurde bereits in der Mitte des 14. Jahrhunderts gemeinsam mit der äußeren Stadtmauer errichtet. Durch einen Brand des im Turm untergebrachten Stromtransformators brannte der Turm völlig aus. Bis 1975 wurde der Turm neu ausgebaut und wird noch heute von den Mitgliedern des „Stamm Heilig Kreuz“ genutzt. Schauen Sie herein, entdecken Sie die dicken Turm-mauern von innen und lernen Sie Interessantes über die Arbeit der Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg – oder machen Sie einfach eine kleine Pause mit Bewirtung vor dem Turm!

ADRESSE	Honiggasse 5/1 
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	Führungen auf Anfrage vor Ort
LIMIT	max. 10 Personen gleichzeitig
REFERENT	Clemens Hahn

34

AUGUSTINUS- KIRCHE



Die Augustinuskirche – Führung durch das Kirchenschiff

Gegründet im Jahr 1284 durch den Augustiner-Eremitenorden im spätgotischen Stil, ist die Augustinuskirche seit 1817 Pfarrkirche der evangelischen Gemeinde Schwäbisch Gmünd. Im 18. Jahrhundert durch den Stadtbaumeister Johann Michael Keller barockisiert, verfügt die Kirche über Fresken und Wandbilder des Rokokomalers Johann Anwander und der Hochaltar über ein Ölgemälde des Würzburger Hofmalers Oswald Onghers.

ADRESSE	Augustinerstraße 4 
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	18:30, 19:30, 20:15, 21:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERENT	Andreas Dubsloff

35

JOHANNIS- KIRCHE



Die Johanniskirche – Führungen durch die Kirche

Die spätromanische Pfeilerbasilika, erbaut ca. 1220–1230, beherbergt auch das Lapidarium für das Heilig-Kreuz-Münster und die Johanniskirche. Der Bau geht auf die „Ringlegende“ zurück: Agnes, Gemahlin Herzog Friedrichs von Schwaben, verlor auf der Jagd ihren Ehering. Der Herzog gelobte, an der Stelle, an der sich der Ring wiederfände, eine Kirche zu bauen. Der Legende nach fand sich an dieser Stelle der Ring im Geweih eines erlegten Hirsches.

ADRESSE	Johannisplatz 1
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	19:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
LIMIT	25
REFERENT	Wolfgang Müller
ANMERKUNG	eingeschränkte Barrierefreiheit



36

RATHAUS SCHWÄBISCH GMÜND

Das Rathaus – Wahrzeichen einer Stadtverwaltung

Ursprünglich als Stadthaus errichtet, avancierte das barocke Gebäude schnell zum Rathaus. Seit Ende des 18. Jahrhunderts bis zum heutigen Tag erfüllt es seine Funktion als Dienstsitz des Oberbürgermeisters und als Zentrum der Stadtverwaltung. Bei der Führung erhalten Sie die Möglichkeit, vom Prunkbalkon zu winken und das Büro des Oberbürgermeisters zu besuchen.

ADRESSE	Marktplatz 1  
BEGINN	18:30, 19:15, 20:00, 21:30, 22:15, 23:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERENT	Patrick Schumann



37

HERRGOTTS- RUHKAPELLE

Die Herrgottsruhkappelle – Spannendes und Wissenswertes

Die Herrgottsruhkappelle wurde als Ausgangspunkt des Kreuzwegs zum Salvator konzipiert. Die mittlerweile über 400 Jahre alte Wegekappelle aus der Barockzeit wurde durch den einstigen Arbeitskreis Alt-Gmünd e.V. grundlegend saniert und ist ein wahres Schätzchen am Rand der Schwäbisch Gmünder Altstadt. Irene Dujim erklärt in offener Führung interessante Details zur Kapelle und ihren Reliquien.

ADRESSE	Aalener Straße 4
GEÖFFNET	18:00 – 21:00 Uhr
BEGINN	Führung auf Anfrage vor Ort
REFERENTIN	Irene Dujim

HEILIG-KREUZ- MÜNSTER



Führung durch den Innenraum der Kirche

Das Heilig-Kreuz-Münster, ein ab ca. 1320 errichteter Neubau der Baumeisterfamilie Parler, löste eine vorangegangene romanische Pfeilerbasilika ab. Seinerzeit überzeugte der modernere gotische Stil mit drei gleich hohen Schiffen und Rundpfeilerarkaden mit einer Halle, wie sie bis dahin in Süddeutschland weithin unbekannt war. Heute zählt sie zu den bedeutendsten Bauwerken der Parler-Dynastie und gilt als erste große Hallenkirche Süddeutschlands.

Führung durch den Dachstuhl

Entdecken Sie die geheimnisvolle Welt über dem Münster mit dem mächtigen Dachstuhl und den zum Großteil noch original erhaltenen und über 700 Jahre alten Holzbalken.

ADRESSE	Münsterplatz 1 (der Treffpunkt für die Innenraumführung ist vor dem Altar)
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
DACHSTUHL	19:00, 20:00, 23:00 Uhr
INNENRAUM	21:00, 23:00 Uhr
DAUER	60 Minuten
LIMIT	20 – 25 Personen
ANMELDUNG	nur für Dachstuhl erforderlich: rack@muensterbauverein.org
REFERIERENDE	Brigitte und Winfried Kienhöfer
ANMERKUNG	keine Barrierefreiheit im Dachstuhl, festes Schuhwerk erforderlich, Kinder müssen mindestens 6 Jahre alt sein, eingeschränkte Barrierefreiheit im Innenraum

Wasserspeier Spezial

Die Wasserspeier des Münsters: Funktion, Bedeutung, Mystik, Renovierungs- und Austauschepochen. Erläuterungen an einem Wasserspeier in der Werkstatt der Münsterbauhütte. Rundgang zu ausgesuchten Wasserspeiern am Münster bei Nacht. Ende im Lapidarium der Johanniskirche.

ADRESSE	Münsterplatz 3 (Münsterbauhütte) 
BEGINN	20:45 Uhr
DAUER	40 Minuten
REFERENT	Paul Waldenmaier



39

LEONHARDS- FRIEDHOF

Via Sacra in Gamundia: Auf den Spuren des Glaubens

Wie kaum eine andere Stadt ist Schwäbisch Gmünd geprägt von Religion, Kirchen, Spiritualität und Frömmigkeit in all ihren Facetten. Die Via Sacra in Gamundia führt vom Leonhardsfriedhof über Kirchen wie die Johanniskirche und das Heilig-Kreuz-Münster bis zum geheimnisvollen Kreuzweg hinauf zur Felsenkapelle St. Salvator. Erleben Sie auf der Route die kulturhistorischen Bauten und christlich geprägten Besinnungsorte der Stadt, wie den Leonhardsfriedhof, der wohl bereits im 14. Jahrhundert angelegt wurde.

ADRESSE	Friedhofstraße 4, Haupteingang
BEGINN	18:45, 21:15 Uhr
DAUER	90 Minuten
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)

Taschenlampenführung

Der Leonhardsfriedhof selbst ist ein Kulturdenkmal besonderer Bedeutung. Zu ihm gehören die katholische Friedhofskapelle St. Leonhard, das Steinkreuz am Chor der Kapelle, das Leichenhaus, historischer Grabmalbestand, das Friedhofportal mit Maria Immaculata und Nepomukfigur sowie die Nepomukfigur bei der Kapelle. Erfahren Sie Interessantes zur Entstehung und zu bedeutenden Persönlichkeiten der Schwäbisch Gmünder Stadtgeschichte.

ADRESSE	Friedhofstraße 4, Haupteingang 
BEGINN	20:15, 21:45 Uhr
DAUER	90 Minuten
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
ANMERKUNG	Bitte Taschenlampe zur Führung mitbringen.
REFERIERENDE	Stadtführer, T&M



Museum und Galerie im Prediger

Genießen Sie an diesem Abend verlängerte Öffnungszeiten und kostenfreien Eintritt im Museum und der Galerie im Prediger.

Aus Anlass der Nacht des offenen Denkmals wird die viel nachgefragte Buchpublikation „Der Prediger. Geschichte eines Gmünder Bauwerks durch die Jahrhunderte“ an diesem Abend im Museumsshop zu einem ermäßigten Sonderpreis angeboten.

ADRESSE Johannisplatz 3  
GEÖFFNET 18:00 – 24:00 Uhr

Nachts im Museum

Erkunden Sie bei der Taschenlampenführung Bereiche des Predigers, die sonst nicht zugänglich sind. Vom Keller bis zum Dach, überall finden sich Räume, die im Alltag nur für sogenannte Hintergrundtätigkeiten im Museum oder im Veranstaltungsbereich genutzt werden. Aber Vorsicht! Nicht, dass Ihnen im Dunkeln noch das ein oder andere Exponat wie die Einhorn-Skulptur in die Quere kommt!

BEGINN 22:00 Uhr 
DAUER 45 – 60 Minuten
LIMIT 30 Personen
ANMELDUNG museum@schwaebisch-gmuend.de
oder Tel. 07171 603-4130/-4131
REFERENT Martin Weinzettl
ANMERKUNG bitte Taschenlampen mitbringen
Trittsicherheit erforderlich

Der barocke Prediger

Der stadtbildprägende Baukomplex des Predigers als früheres Dominikanerkloster erhielt seine heutige Ausdehnung und Gestalt im 18. Jahrhundert. Seine Kirche wurde damals mit bedeutenden Kunstwerken ausgestattet. Welche Räume im Barock neu dekoriert wurden, wer die beteiligten Künstler waren und welche Säle die Mönche im Prediger nutzten, erfahren Sie bei einer Führung mit Museumsleiter Max Tillmann.

BEGINN	19:00 Uhr  
DAUER	20 – 30 Minuten
LIMIT	30 Personen
ANMELDUNG	museum@schwaebisch-gmuend.de oder Tel. 07171 603-4130/-4131
REFERENT	Max Tillmann

Das „Space Age“ im Prediger

Zwischen 1969 und 1973 wurde der Prediger für die Nutzung als Kulturzentrum adaptiert. Die Umgestaltung durch den Architekten Wilhelm Tiedje fiel in eine Zeit des gesellschaftlichen und politischen Umbruchs, der sich auch in Architektur und Design spiegelte. Die Technikbegeisterung kannte keine Grenzen: Raumschiffe im Weltall und Überschallflugzeuge sind Beispiele hierfür. Und die ganze Welt schaute nach Deutschland, das in München die Austragung der Olympischen Spiele 1972 vorbereitete. Was dies alles mit dem Prediger zu tun hat, erzählt Ihnen der stellvertretende Museumsleiter Martin Weinzettl.

BEGINN	21:00 Uhr  
DAUER	20 – 30 Minuten
REFERENT	Martin Weinzettl

WEITERE FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

2

STADTBIBLIOTHEK

SEITE 9

Die Stadtbibliothek bietet einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen bei Nacht.

4

STADTGARTEN UND SANDGALERIE

SEITE 10

Wussten Sie, dass der Stadtgarten mit seiner gesamten Parkanlage unter Denkmalschutz steht?

45

KLOSTER DER FRANZISKANERINNEN

SEITE 41

Das Kloster ist ein klug durchdachtes und architektonisch ansprechendes Ensemble.

47

ST. LORETO

SEITE 44

Entdecken Sie das historische Gebäude und lauschen Sie einzigartigen Kompositionen.



MUSIK UND DARBIETUNGEN

Von kirchlichem Gesang und Orgelkonzerten über bedeutsames Schauspiel und spektakuläre Sandmalerei bis hin zu faszinierenden Illuminationen und Lasershow reicht das umfangreiche Angebot an Darbietungen. Als rahmendes Highlight der Denkmalnacht wird der Verein Staufersaga e.V. mit zahlreichen Darstellenden auf dem Johannisplatz um 16:30 Uhr den Startschuss geben und um 23:30 Uhr als Finale zur Denkmalnacht mit einem Knall entlassen.



41

SCHULMUSEUM IM KLÖSTERLE

Historische Scherenschnittfilme im Schulumuseum

Es werden seltene Kurzfilme von Lotte Reiniger (1899–1981) gezeigt. Die deutsche Scherenschneiderin und Silhouettenfilmerin stellte damals als eine der ersten Frauen Kurzfilme her. Lassen Sie sich verzaubern von den Klassikern im historischen Ambiente des Schulumuseums Schwäbisch Gmünd.

ADRESSE	Münsterplatz 15/1 
GEÖFFNET	19:30 – 23:00 Uhr
BEGINN	20:00, 21:00, 22:00 Uhr
DAUER	20 Minuten
REFERIERENDE	Herbert Volkert, Susanne Trunk
ANMERKUNG	eingeschränkte Barrierefreiheit



42

CAFE CASA OSO IM SPITALHOF

Künstler und Liedpoet Harald Immig

Wo Harald Immig auftritt, findet er sein Publikum und das Publikum findet ihn. In der starken Verbindung von Musik, Gesang und seiner persönlichen Ausstrahlung fasziniert er seine Mitmenschen immer wieder aufs Neue. Kommen Sie in das Cafe Casa Oso, lassen Sie sich von verschiedenen Kaffee- und Espressovariationen, warmen und kalten Speisen verwöhnen und lauschen Sie den Klängen von Harald Immig!

ADRESSE	Spitalhof 2  
GEÖFFNET	18:00 – 24:00 Uhr
BEGINN	19:30, 20:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
KÜNSTLER	Harald Immig

43

VEREIN STAUFERSAGA E.V.



Lebendige Stadtgeschichte:

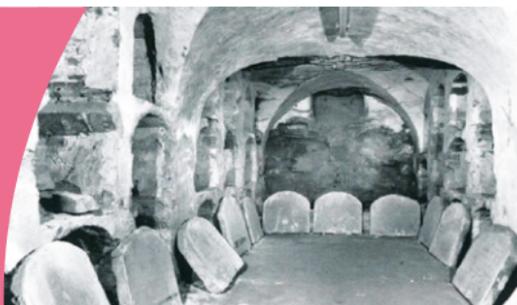
Bild-Szenen aus der Staufersaga in einer Zugaufstellung

Erleben Sie ab 16:30 Uhr zu Beginn der Feierlichkeiten zur Nacht des offenen Denkmals auf dem Johannisplatz spektakuläre Bildszenen aus dem historischen Theaterstück „Die Staufersaga“, geschrieben von Stephan Kirchenbauer-Arnold zum 850-jährigen Stadtjubiläum. Gegen 23:00 Uhr, ebenfalls auf dem Johannisplatz, begeistern die Schwertkämpfer und Sarazenen, orientalische Tänzerinnen und Hübschlerinnen zu mittelalterlicher Musik mit ihren eindrucksvollen Choreographien. Abschlusshöhepunkt bildet der Kampfeinsatz eines originalgetreu nachgebauten Katapults.

ADRESSE	Johannisplatz 1  
BEGINN	16:30, 23:00 Uhr
DAUER	15 – 30 Minuten
REFERENT	Verein Staufersaga e. V.

44

GMÜNDER VOLKSHOCH- SCHULE



Das Grauen in der Gruft (Lesung)

Wer sie noch nicht kennt, die Gruft unter der Gmünder Volkshochschule, ist herzlich eingeladen! In der Gruft gibt es Gruseliges, also nichts für schwache Nerven. Gerburg Maria Müller und Pat Mueller laden ein zu einem kurzweiligen Beisammensein mit viel schwarzem Humor.

ADRESSE	Münsterplatz 15 
BEGINN	20:00, 21:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	30 Personen
ANMELDUNG	info@gmuender-vhs.de oder Tel. 07171 925150
REFERIERENDE	Gerburg Maria Müller, Pat Mueller



45

KLOSTER DER FRANZISKANERINNEN

Dem Alltag entfliehen und zur Ruhe kommen

Die Schwestern laden um 19:00 Uhr zum gemeinsamen Abendlob (Lied, Text, Stille, Orgelmusik) in die Klosterkirche ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit an einer kurzen Führung durch das Kloster teilzunehmen. Das Kloster der Franziskanerinnen ist ein klug durchdachtes und architektonisch ansprechendes Ensemble am Rand der Stadt, das spirituelle Größe und Stille vermittelt, gepaart mit großer Offenheit und schlichter Ausstrahlung. Zum Abschluss können Sie im Kreuzgang dem Sonnengesang des Heiligen Franziskus lauschen. Dieser jährt sich im Jahr 2024 zum 800. Mal und preist die Schönheit der Schöpfung und den Schöpfer. Darüber hinaus gilt dieser Hymnus als ältestes Zeugnis der italienischen Literatur. Machen Sie sich selbst ein Bild dieses ganz besonderen Ortes.

ADRESSE	Bergstraße 20  
GEÖFFNET	19:00 – 21:00 Uhr
ANMERKUNG	Parkplätze stehen beim Klosterhospiz zur Verfügung, Zufahrt über die Bergstraße, Adresse „Am Kloster 1“.

Abendlob

BEGINN	19:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	100 Personen
REFERENTIN	Sr. M. Birgitta Kunsch

Führung Klosterleben

BEGINN	19:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
LIMIT	20 Personen
ANMELDUNG	über den i-Punkt (Seite 7)
REFERENTINNEN	Sr. Benedicta (Sr. Birgitta/ Sr. Eleonore)

800 Jahre Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi

BEGINN	20:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
REFERENT	Peter Betzler



Augustinuskirche – Erstes Orgelkonzert

Die barocke Klosterkirche des ehemaligen Augustinus-Eremitenordens verfügt über eine neue Orgel der Firma Hermann Eule Orgelbau aus Bautzen, die im Jahr 2023 eingeweiht wurde. Genießen Sie den neuen Klang und die besondere Akustik der Augustinuskirche.

ADRESSE	Augustinerstraße 4 
BEGINN	19:00 Uhr
DAUER	20 Minuten
REFERENT	Thomas Brückmann

Johanniskirche – Zweites Orgelkonzert

Die Orgel der St. Johanniskirche ist wegen ihres nahezu vollständigen Erhaltungszustands von sehr hohem Denkmalwert. Das süddeutsch-romantische Kegelladeninstrument von Carl-Gottlob Weigle aus dem Jahr 1880 wurde 2012 durch die namhafte Werkstatt Orgelbau Klais Bonn vollständig restauriert. Die Orgel besitzt 12 Register auf zwei Manualen und Pedal. Abgesehen von den Prospektpfeifen, die im Ersten Weltkrieg abgegeben werden mussten und 2012 dank einer seinerzeit geretteten „Musterpfeife“ originalgetreu rekonstruiert werden konnten, ist das Instrument gänzlich im originalen Zustand, inklusive der historischen Balganlage mit Schöpfer erhalten. Die Orgel kann bis heute ohne elektrischen Strom gespielt werden. Ihr charmant-poetischer Klang erzählt weniger ein Märchen von einer thronenden „Königin der Instrumente“ als vielmehr das eines wiedererwachten „Dornröschens“.

ADRESSE	Johannisplatz 1 
BEGINN	20:00 Uhr
DAUER	15 Minuten
ORGANIST	Stephan Beck

St. Franziskus Kirche – Drittes Orgelkonzert

Die Orgel in St. Franziskus war mit ihren 35 Registern auf drei Manualen und Pedal bis zum Neubau der Münsterorgel 1983 das größte Instrument in Schwäbisch Gmünd. Sie wurde 1960 durch die Ludwigsburger Orgelbauwerkstatt Walcker erbaut. Außergewöhnlich ist, dass sie im Jahr 2022 um ein Vibraphon erweitert wurde.

Das sonst vorwiegend im Jazz beheimatete Perkussionsinstrument befindet sich unsichtbar auf der Kanzel der Kirche und wird dort per midifizierter Steuerung vom Orgelspieltisch aus angespielt – ein ungewöhnlicher Klang gepaart mit einer einzigartigen räumlichen Aufstellung erzielt eine unerhörte Wirkung. Das Vibraphon von St. Franziskus erweckt in der Fachwelt großes Interesse und wurde bei der Jahrestagung des Bundes Deutscher Orgelbaumeister (BDO) im Jahr 2023 vorgestellt.

ADRESSE Franziskanergasse 3 

BEGINN 21:00 Uhr

DAUER 20 Minuten

ORGANIST Stephan Beck

Heilig-Kreuz-Münster – Viertes Orgelkonzert

Die Münsterorgel in Schwäbisch Gmünd stellt mit ihrem imposanten 11 Meter hohen Prospekt von Johann Michael Maucher aus dem Jahr 1688 eines der bedeutendsten Orgeldenkmale des süddeutschen Raums dar. Nicht nur in optischer, sondern auch in klanglicher Hinsicht ist das Instrument, das 1983 durch die weltweit führende Werkstatt Orgelbau Klais Bonn, technisch neu gebaut wurde, von großem denkmalpflegerischen Wert: Diese „Königin der Instrumente“ – übrigens das größte Musikinstrument des Ostalbkreises – mit ihren 55 Registern auf drei Manualen und Pedal und 3800 Pfeifen, beinhaltet bis heute 14 historische süddeutsch-romantische Pfeifenreihen aus dem Jahr 1877. Auch die Prospektpfeifen sind (abgesehen von zwei kleinen Feldern) aus dem 19. Jahrhundert erhalten und wurden im Ersten Weltkrieg bemerkenswerterweise nicht eingezogen; ein seltener Glücksfall!

Die Gmünder Münsterorgel wurde in den vergangenen 40 Jahren von Organistinnen und Organisten aus der ganzen Welt im Konzert gespielt, häufig mit Rundfunkaufzeichnungen. Sie ist der Austragungsort des Finales des seit 1989 bestehenden „Internationalen Wettbewerbs für Orgel Improvisation“ im Festival „Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd“ und genießt in der Fachwelt hohes Ansehen.

ADRESSE Münsterplatz 1 

BEGINN 22:00 Uhr

DAUER 25 Minuten

ORGANIST Stephan Beck

ANMERKUNG Während der Orgelkonzerte finden keine Führungen statt.

**ADRESSE**Wildeck 4 **ANMERKUNG**

Die Schülerinnen und Schüler des St. Loreto Instituts für soziale Berufe bieten alkoholfreie und alkoholische Cocktails sowie Fingerfood im Foyer zum Verkauf. Die Einnahmen werden für eine Studienfahrt gesammelt.

Konzert des Vokalensembles Cultores Sonorum

Lauschen Sie dem A-capella-Ensemble Cultores Sonorum und genießen Sie die besondere Atmosphäre im Musiksaal des Instituts, das früher die Kapelle war.

BEGINN

18:30 Uhr

DAUER

30 Minuten

REFERENTIN

Melanie Mangold

Kompositionen und Klaviervariationen

Lauschen Sie dem Klavierkonzert einzigartiger Kompositionen und Variationen von und mit Hajo Lange.

BEGINN

20:00 Uhr

DAUER

20 Minuten

MUSIKER

Hajo Lange

Spiritueller Impuls in der St. Vinzenz Kapelle

Die neu gestaltete Kapelle im Anbau von St. Loreto ist für die Öffentlichkeit zugänglich und schafft Stille-Oasen im Alltag. Bewundern Sie die besondere Atmosphäre und nehmen Sie Gedanken, Anregungen und Fragestellungen von Carsten Rold für den Alltag mit nach Hause.

BEGINN

19:30, 21:00 Uhr

DAUER

15 Minuten

REFERENT

Carsten Rold

Die Geschichte des St. Loreto – eine historische Führung

Entdecken Sie das historische Gebäude bei einer Hausführung! Das von 1861–1863 einstmals als Anstalt errichtete Gebäude ist ein Dokument der Psychatriegeschichte des 19. Jahrhunderts in Schwäbisch Gmünd. Errichtet von dem durch Eisenbahn- und Kirchenbauten bekannten

Stuttgarter Architekten Georg von Morlok, stellt es bis zum heutigen Tag einen wichtigen Baustein in der Stadtgeschichte dar.

BEGINN 19:00, 20:45, 22:00 Uhr

DAUER 30 Minuten

REFERENTIN Melanie Mangold



48

BARBAROSSA- KELLER

Zeitzeuge der Stauer – der Barbarossakeller im Hotel Einhorn

Nur wenige Schritte vom Rathaus entfernt in einer kleinen Seitengasse befindet sich der Barbarossakeller. Bei den Umbauarbeiten im Jahr 1985 entdeckte man einen ungewöhnlich schönen und besonders gut erhaltenen Gewölbekeller. Es zeigte sich, dass dieser aus der Stauerzeit stammte und als Teil eines Hauses einer vornehmen Gmünder Familie als Wohnsitz diente. Erfahren Sie mehr rund um den Mythos des Barbarossakellers bei der schauspielerischen Inszenierung.

ADRESSE Rinderbacher Gasse 10 

GEÖFFNET 18:00 – 24:00 Uhr

BEGINN 18:15, 19:15, 20:15, 21:45, 22:15, 23:30 Uhr

DAUER 8–10 Minuten

REFERENTIN Mirjam Dienst

49

FRESCO BIOWEINE



Wein und Musik im Rosengarten

Alexandra und Bertram Frisch bieten zur Nacht des offenen Denkmals im historischen Ambiente der Münstergasse und der einladenden Atmosphäre des Rosengartens einen Ort zum Verweilen, Genießen und Begegnen.

ADRESSE	Münstergasse 8 
GEÖFFNET	18:00 – 23:00 Uhr
REFERIERENDE	Alexandra und Bertram Frisch

50

MUSIKSCHULE SCHWÖRHAUS



Musik im Schwörhaus

Im Jahr 1590 nach einem Brand im Renaissancestil neu aufgebaut, diente das Schwörhaus der Schwurabgabe durch Bürgerschaft und Magistrat. Den Gmünderinnen und Gmündern auch als „Schmalzgrube“ bekannt, ist es heute eines der letzten erhaltenen Renaissancegebäude der Stadt und beherbergt die städtische Musikschule. Hören Sie im imposanten Schwurssaal Musikalisches der Gegenwart durch die städtische Musikschule.

ADRESSE	Erika-Künzel-Platz 1 
GEÖFFNET	18:00 – 22:30 Uhr
BEGINN	18:30, 19:30, 20:30 Uhr
DAUER	15 Minuten
REFERENT	Friedemann Gramm

**Musik und Kulinarik am Schmuckgarten**

Auf dem ehemaligen Fabrikareal der Firma Deyhle, geschickt gelegen zwischen Königsturm und Kornhaus, befindet sich die denkmalgeschützte Rechberg'sche Scheuer. Zur Remstalgartenschau 2019 wurde angrenzend der Schmuckgarten als Übergang und verbindendes Element zum ehemaligen jüdischen Viertel angelegt. Die Familie Stahl, Eigentümer der Rechberg'schen Scheuer, begrüßt Sie in locker lässiger Gartenatmosphäre zu einem erfrischenden Getränk, kleinen Speisen, Musik und Informationen über das Areal.

ADRESSE	Achilles-von-Stahl-Weg 1
GEÖFFNET	17:00 – 24:00 Uhr
REFERENTIN	Sabine und Birgit Stahl

WEITERE MUSIK UND DARBIETUNGEN

1

GMÜNDER STAUFERZUG**SEITE 9**

Anlässlich der Nacht des offenen Denkmals wird der Fries mit einer spektakulären Lasershow und Musik der Öffentlichkeit präsentiert.

4

STADTGARTEN**SEITE 11**

Chris Kaiser und Peter Nickel inszenieren die Gmünder Stadtgeschichte auf künstlerische Art.

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Marktplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd

Gefördert vom

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde

Konzept und Design

VISUELL Studio für Kommunikation GmbH
Tübinger Straße 97A, 70178 Stuttgart, www.visuell.de

Redaktion und Programm

Landesamt für Denkmalpflege:

Linda Prier, Sarah Scoppie

Stadt Schwäbisch Gmünd:

Karin Stehle, Richard Neiszer, Benjamin Braun

VISUELL Studio für Kommunikation GmbH:

Alexander Knaus, Lena Siegert

Druck und Weiterverarbeitung

Druckhaus Stil + Find

8000 Exemplare

Gedruckt auf 100% Altpapier, Circleoffset Premium Whitematt

BILDNACHWEISE

1: Verein Stauferfries e. V.; 2: Stadtbibliothek Schwäbisch Gmünd; 3: Münsterbauhütte Schwäbisch Gmünd; 5, 6, 7, 9, 14, 15, 18, 22, 26, 29, 30, 32, 37, 42: Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd; 4, 8, 43: Mario Klaiber; 10: Angelika Reiff; 11: Stefan King; 12: Karl Fischer, Schwäbisch Gmünd; 13: Geschichtswerkstatt Einhorn sucht Regenbogen; 16, 25, 31, 34, 36, 39, 50: Amt für Medien und Kommunikation Schwäbisch Gmünd; 17: Cornelia Stegmaier; 19: Andrea Seiz; 20: T. Zanak, Schwäbisch Gmünd; 21: Dr. Siegfried Dalferth; 23, 40: Museum und Galerie im Prediger Schwäbisch Gmünd; 24: FEM; 27: Salvator-Freundeskreis e. V.; 28: Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd; 33: DPSG Stamm Hl. Kreuz; 35: Münsterbauverein Schwäbisch Gmünd e. V.; 38: Münsterbauhütte Schwäbisch Gmünd; 41: Förderverein Schwäbisch Gmünder Schulmuseum e. V.; 44: Richard Strobel; 45: Kloster der Franziskanerinnen der ewigen Anbetung von Schwäbisch Gmünd; 46: Stephan Beck; 47: St. Loreto 2024; 48: Dr. Dieter Streit, Hotel Einhorn; 49: Fresco Bioweine; 51: Sabine Stahl